





Rocío  
Martínez

*Alexander*  
*von*  
*Humboldt*

DER  
**ENT-  
DECKER**

Diese unvollständige Reise mit Alexander von Humboldt basiert auf den Stimmen von Andrea Wulf, Juan Pimentel, Sandra Rebok, Jaime Labastida, Miguel Ángel Puig-Samper und vielen anderen.

Die Tagebucheinträge sind fiktiv und sollen den Geist des großartigen und visionären Wissenschaftlers einfangen – nicht zuletzt und ganz in seinem Sinne anhand von Gefühlen.

Der Maßstab der Landkarten liefert lediglich eine ungefähre Vorstellung davon, welche Entfernungen der unermüdliche Forscher Alexander von Humboldt auf seinen Reisen und Expeditionen zurücklegte und welche Höhen er erklimm.

**PRESTEL**  
München · London · New York

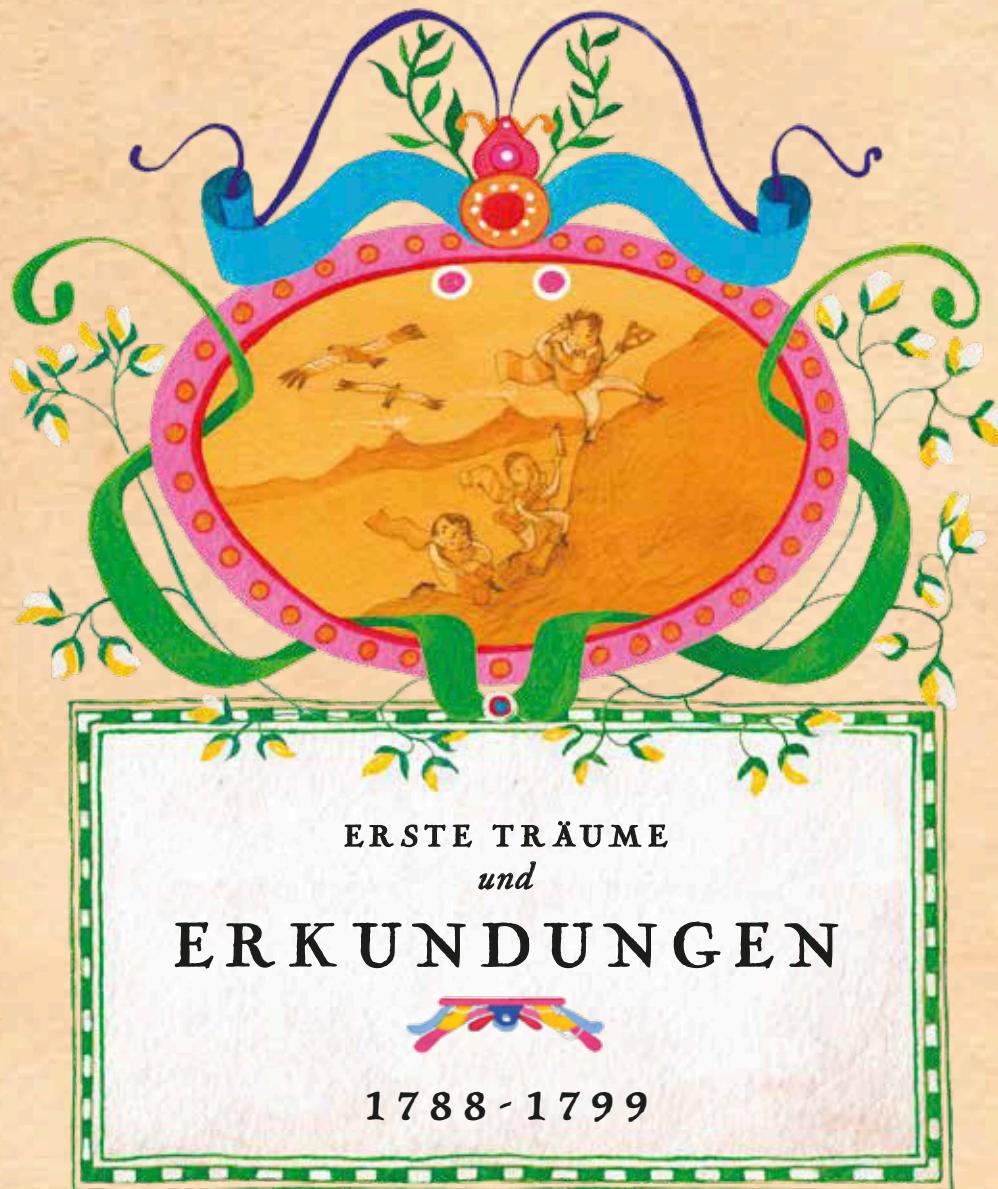
# Alexander von Humboldt

Der preußische Adlige Alexander von Humboldt - Entdecker und Wissenschaftler, Naturforscher und Geograf, Geologe und Erfinder - entwickelte sich bereits als Kind zu einem aufmerksamen Beobachter der Natur. Ruhelos und ausdauernd legte er Tausende von Kilometern zu Studienzwecken zurück. Er stellte Messungen an, überprüfte Theorien, irrte sich gelegentlich und lag in den meisten Fällen richtig. Er sammelte Proben von Pflanzen, Tieren, Steinen und zahlreiche Informationen, die er in seinen Reisejournalen und Tagebüchern festhielt.

Die Natur muss gefühlt werden.  
A. v. H.

Nach der Rückkehr von seinen Reisen hielt Humboldt Vorträge und berichtete in Zeitungen und Büchern von seinen Erfahrungen. Seine bedeutendsten Werke sind *Reise in die Äquinoktial-Gegenden des neuen Kontinents* (1799-1804), das er gemeinsam mit Aimé Bonpland verfasste, und *Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung* (1845-1862). Einer von Tausenden begeisterten Lesern seiner Werke war der britische Naturforscher Charles Darwin.





Humboldts erster Kontakt mit dem Reisen verlief schon im Alter von sechs Jahren über Landkarten. Sein Hauslehrer auf Schloss Tegel, der hervorragende Pädagoge Joachim Heinrich Campe, erlaubte ihm, sie sich anzusehen, sobald er seine Aufgaben in Wirtschaft oder Latein erledigt hatte.

Den Wunsch, unbekannte und unerforschte Orte zu bereisen, weckten in ihm die Tagebücher von Forschern und Weltumsegeln wie James Cook (1728-1779) oder Louis Antoine de Bougainville (1729-1811).

Aber bevor er sich ins Abenteuer stürzen konnte, musste er sich bilden: Fächer wie Botanik oder Zoologie studieren, Sprachen lernen, Menschen begegnen, die seine Projekte unterstützten. Das tat er ab 1788, als er sein Studium an der Universität aufnahm und begann, Europa zu bereisen. Er besuchte verschiedene Teile Deutschlands, dann durchquerte er Flandern und die Niederlande auf seinem Weg nach England.

Es lag im Geist der Zeit, neue Wissensquellen zu erschließen. Humboldts Ziel war es, diese zu erweitern, zu bestätigen und zu korrigieren. Und obwohl er an keiner der großen wissenschaftlichen Expeditionen jener Jahre teilnehmen konnte, rückte die Erfüllung seiner Sehnsüchte näher.



## ENTDECKER des UNERREICHBAREN

## Der junge Alexander

Humboldt wurde 1769 in Berlin in eine preußische Adelsfamilie hineingeboren. Er wuchs im Zeitalter der Aufklärung auf, als man begann, Vernunft und empirische Erkenntnisse zum Verständnis der Welt einzusetzen. Deshalb notierte, maß und klassifizierte Humboldt alles!

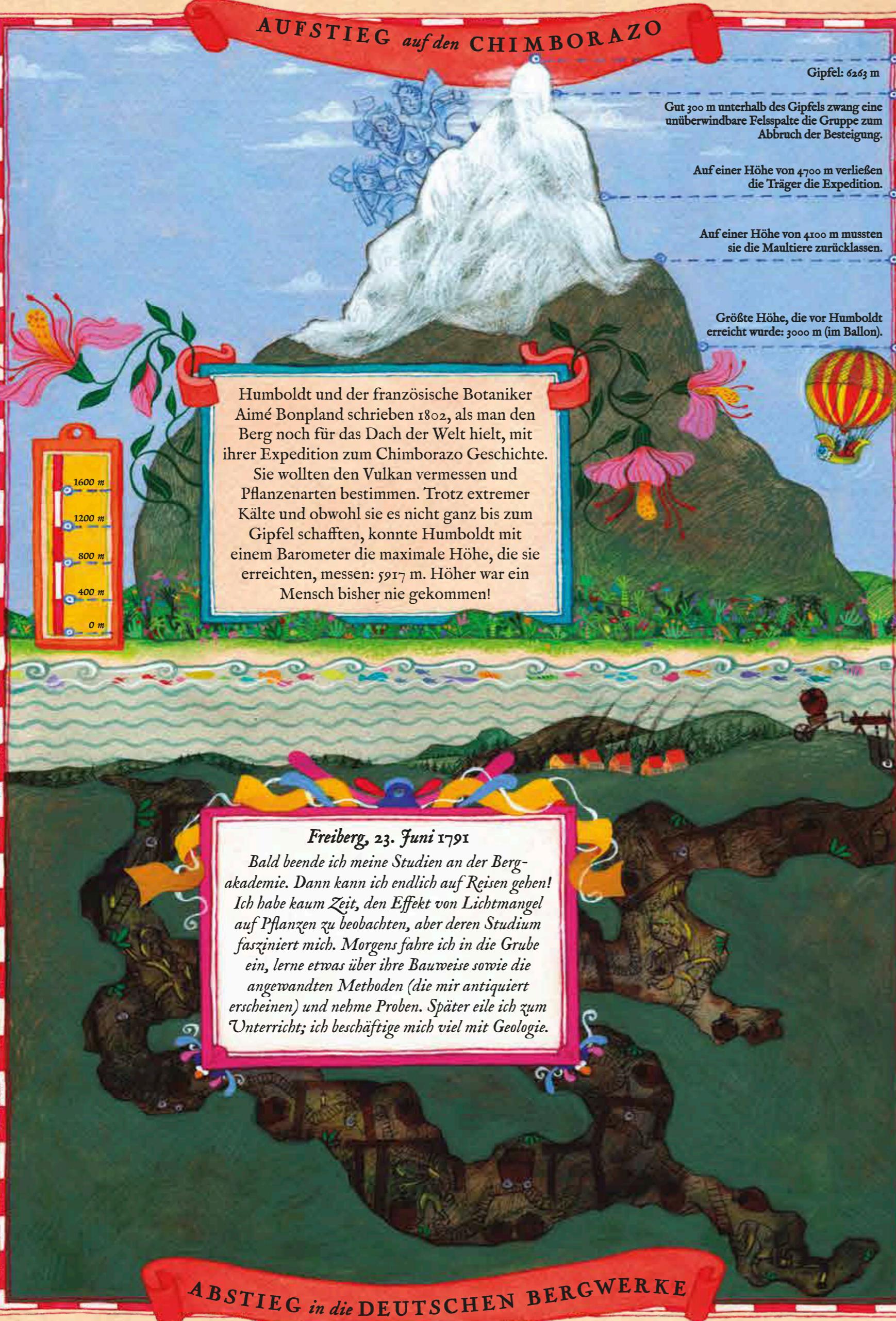
Schon in seiner Jugend unternahm er lange Touren ins Gebirge. Dort sammelte er Pflanzen und Steine, ermittelte den Luftdruck und stellte Messungen an. Diese Ausflüge bereiteten ihn auf die hohen Gipfel vor, die er später besteigen sollte.

An der Bergakademie in Freiberg (Sachsen) wurde er zum Bergbeamten ausgebildet. Diese Tätigkeit erlaubte ihm zu reisen.

Er lebte in verschiedenen deutschen Städten sowie in Frankreich. Seine Reisen führten ihn durch Europa und später Amerika. Unterwegs lernte er viele berühmte Persönlichkeiten kennen.

Sein Wunsch war es, die Welt zu erforschen. Und mit der Zeit würde dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Eine der Expeditionen, die ihn am berühmtesten machen sollte, war seine Besteigung des Chimborazo (1802), eines Vulkans in den ecuadorianischen Anden, der damals als der höchste Gipfel der Welt galt.

Humboldt war kühn und beharrlich. Mehrmals versuchte er, sich den großen Expeditionen seiner Zeit anzuschließen, was ihm jedoch aus verschiedenen Gründen nicht gelang. Daher musste er seine Forschungsreisen selbst finanzieren.



## Die großen Forschungsreisen der Zeit

## I

Der Engländer James Cook unternahm zwischen 1768 und 1779 drei Pazifik-Expeditionen. Als erster Europäer bereiste er die Hawaii-Inseln und die Ostküste Australiens. Er erforschte das Südpolarmeer und umsegelte als Erster Neuseeland.

## II

Alejandro Malaspina unternahm eine politisch-wissenschaftliche Expedition durch Amerika, Asien und Ozeanien (1789-1794), auf der er viele unbekannte Arten entdeckte und von der er Pflanzen und Tiere mitbrachte.

## III

Louis Antoine de Bougainville führte die erste französische Weltumsegelung an (1766-1769). In Brasilien sammelte die Botanikerin Jeanne Baret Proben der Blume Bougainvillea und benannte sie nach dem Expeditionsleiter.

## IV

1798 lernte Humboldt auf seiner Reise nach England Bougainville kennen, der ihm vorschlug, sich der Expedition nach Australien anzuschließen, die er gemeinsam mit Nicolas Baudin plante. Wegen mangelnder finanzieller Unterstützung konnte das Projekt damals aber nicht weiterverfolgt werden.

Humboldt versuchte auch an der Expedition teilzunehmen, die Napoleon Bonaparte auf seinem Ägyptenfeldzug begleitete, was jedoch an einer Schiffshavarie scheiterte.